

## **Antrag**

**der Abgeordneten Pfeffermann, Lintner, Bühler (Bruchsal), Linsmeier, Merker, Dr. Riemer, Rösch, Funke, Frau Noth, Timm und der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

### **Bessere Bedingungen für den CB-Funk**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, bessere Bedingungen für den CB-Funk zu schaffen, und zwar durch

1. endgültigen Verzicht auf die Einführung einer Pilottonsperrre,
2. unbefristete Zulassung des Verkehrs zwischen Feststationen,
3. Erweiterung der Anzahl der Kanäle auf 40,
4. Erhöhung der Ausgangsleistung auf 4 Watt FM,
5. Zulassung FM/AM umschaltbar bei verminderter Trägerleistung für AM,
6. Aufnahme von Gesprächen mit CB-Funkverbänden über künftige Regelungen im CB-Funk.

Bonn, den 24. November 1982

**Pfeffermann**  
**Lintner**  
**Bühler (Bruchsal)**  
**Linsmeier**  
**Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion**

**Merker**  
**Dr. Riemer**  
**Rösch**  
**Funke**  
**Frau Noth**  
**Timm**  
**Mischnick und Fraktion**

*Begründung umseitig*

**Begründung**

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es noch immer unnötige Restriktionen für den CB-Funk. In Nachbarländern wurden wesentlich großzügigere Regelungen getroffen. Besondere Gründe für diese Restriktionen sind nicht ersichtlich. So ist bisher kein Land innerhalb der CEPT auf die Idee einer Pilottonsperrung gekommen. Es kann ohne weiteres auch bei uns darauf verzichtet werden. Zwischenzeitlich hat sich auch erwiesen, daß eine sog. Erprobung des Verkehrs zwischen Feststationen nicht notwendig ist. Somit ist eine unbefristete Zulassung möglich. Die VO-Funk Artikel 1 Satz 5 Nr. 30 ff. sollten entsprechend ergänzt werden.

Nachdem bereits Großbritannien ab 1. Januar 1982 und die Niederlande ab 1. März 1982 40 Kanäle im CB-Funk zugelassen haben und die Zulassung der gleichen Anzahl von Kanälen vom französischen Postminister zum 1. Januar 1983 zugesagt wurde, sollte die Deutsche Bundespost endlich von ihrem restriktiven Kurs abgehen und mindestens 40 Kanäle zulassen.

Das gleiche gilt für die Erhöhung der Ausgangsleistung auf mindestens 4 Watt, die Großbritannien bereits realisiert hat. Die Niederlande und Frankreich haben bereits eine Ausgangsleistung von 2 Watt. Frankreich wird diese ab 1. Januar 1983 auf 4 Watt erhöhen und die Niederlande wollen dem in Kürze folgen.

Wie sich seit der Zulassung der Geräte mit 22 Kanälen FM und 0,5 Watt Ausgangsleistung erwiesen hat, sind diese Geräte nicht absetzbar. Sie haben keine Reichweite. Die Folge ist, daß der Einbau unerlaubter Verstärker wieder zunimmt. Durch eine sachgerechte Erhöhung der Ausgangsleistung könnte dies verhindert werden.